

Pressemitteilung

Technische Universität Berlin

Ramona Ehret

30.06.2000

<http://idw-online.de/de/news22466>

Buntes aus der Wissenschaft, Organisatorisches, Wissenschaftliche Tagungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin
überregional

Pressekonferenz an der TU Berlin: "Evaluation integrierter Versorgungsmodelle"

Neue Wege in der Gesundheitsversorgung
Einladung zur Pressekonferenz "Evaluation integrierter Versorgungsmodelle"

Die traditionellen Maßnahmen der Kostendämpfung im Gesundheitswesen stoßen an ihre Grenzen. Neue Möglichkeiten bieten integrierte Versorgungsmodelle, bei denen die Gesundheitsversorgung der Patienten über den gesamten Verlauf einer Krankheit koordiniert und optimiert wird.

Um der Frage nachzugehen, welche Vorteile integrierte Versorgungsmodelle gegenüber den traditionellen Versorgungsformen haben und wie sich diese wissenschaftlich evaluieren lassen, veranstalten die DKV Deutsche Krankenversicherung AG und das Berliner Zentrum Public Health (BZPH), das internationale Symposium "Evaluation integrierter Versorgungsmodelle - Performance Measurement".

Welche neuen Ergebnisse, Modelle und Instrumente für die Evaluation integrierter Versorgungsmodelle liegen international vor?

Nach welchen Standards kann der Erfolg von Versorgungsmodellen künftig gemessen werden?

Wie müßte ein Evaluationsprozeß ausgestaltet sein, der standardisiert einsetzbar ist und somit einen systematischen Vergleich alternativer Gesundheitssysteme erlaubt?

Wie können neue Evaluationsstandards zur politischen und praktischen Akzeptanz der Modelle und ihrer Umsetzung in der Versorgungsrealität beitragen?

Das Symposium vom 6. bis 8. Juli in Berlin mit internationalen Teilnehmern aus verschiedenen Ländern (Schweiz, Niederlande, USA) soll diese Fragen beantworten. Die Ergebnisse des Symposions werden auf einer gemeinsamen Pressekonferenz von DKV und BZPH, einem gemeinsamen Forschungsverbund der Berliner Universitäten, der an der TU Berlin beheimatet ist, am 10. Juli 2000 den Medien vorgestellt. Zur Pressekonferenz möchten wir Sie herzlich einladen:

Am Montag, dem 10. Juli 2000, 10.30 Uhr, in der DKV Berlin, Stresemannstraße 111, 10963 Berlin

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen im Rahmen der Pressekonferenz Rede und Antwort:

- Prof. Dr. Karl W. Lauterbach; Institut für Gesundheitsökonomie und klinische Epidemiologie
- Dr. Klaus-Jürgen Preuß; DKV
- Dr. Frank Neuhaus, DKV
- Prof. Dr. Jutta Rübiger, Berliner Zentrum Public Health / Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin
- Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, Berliner Zentrum Public Health / TU Berlin

Die Veranstaltung wird vermutlich rund zwei Stunden in Anspruch nehmen. Bitte lassen Sie uns bis zum 3. Juli 2000 per Antwortkarte wissen, ob Sie am Gespräch und dem anschließenden Imbiß teilnehmen können.

Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie, die Einladung an einen Ihrer Kollegen weiterzuleiten.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

Prof. Dr. Jutta Räbiger, Berliner Zentrum Public Health, Tel.: 0 30 / 99 24 53 11, Fax: 0 30 / 99 24 52 45 oder E-Mail: raebiger@asfh-berlin.de und

Dr. Frank Neuhaus, DKV, Tel.: 02 21 / 5 78 42 00, Fax: 02 21 / 5 78 47 05, E-Mail: Frank.Neuhaus@dkv.com